

Prof. Dr. Cornelia Niessen

FAU

„Thriving at work“

Donnerstag, 5. November 2015

15:45 – 17:15 Uhr

Raum 0.031, Regensburger Straße. 160, Nürnberg

An manchen Tagen ist man am Ende des Arbeitstages energiegeladener, hat das Gefühl lebendig zu sein, etwas Wichtiges gelernt und verstanden zu haben, an anderen Tagen ist man eher erschöpft und hat das Gefühl zu stagnieren. Das gleichzeitige Erleben von Vitalität und Lernen wird als *thriving* („aufblühen, sich gut entwickeln“) bezeichnet. Vitalität ist dabei ein positiver, aktivierter Affekt und Lernen bezieht sich auf die Aneignung von Wissen und das Verstehen. In dem Vortrag wird darauf eingegangen, warum *thriving* im Arbeitskontext wichtig ist und welche Arbeitsbedingungen und Ressourcen helfen, sich gut zu entwickeln. Dabei wird eine Tagebuchuntersuchung vorgestellt, die im Alltag von ARGE Mitarbeiter_innen untersucht hat, welche Ressourcen im Arbeitskontext *thriving* unterstützen. Eine Längsschnittuntersuchung mit Lehrkräften untersucht, welche Bedingungen in der Schule (Schulklima, Führung des Schulleiters) und personale Ressourcen (Selbstwirksamkeit, Bedeutung der Arbeit) *thriving* vorhersagen. Im Anschluss wird diskutiert, ob die Perspektive auf Bedingungen von *thriving* in der Praxis das Thema Belastungsfaktoren von Lehrkräften sinnvoll ergänzen kann.